

Quite Imposing Plus 5.2 – Versionshinweise

Version 5.2 ist ein Update in der Jahresmitte mit Unterstützung für zwei neue Adobe-Technologien, die nur in Microsoft Windows zu finden sind: 64-Bit-Acrobat and geschützter Modus

64-Bit-Acrobat (Windows)

Hinweis: Seit der Einführung von Acrobat DC hat Acrobat 64-Bit auf Macintosh-Plattformen.

Unter Windows war Acrobat eine 32-Bit-Anwendung, die in 64-Bit-Windows-Systemen einwandfrei funktioniert. Adobe hat jedoch angekündigt, dass es in Kürze eine 64-Bit-Version von Acrobat in Windows geben wird. Das bedeutet, dass alle alten Plug-ins bzw. Zusatzmodule, die für 32-Bit-Acrobat programmiert wurden, durch neue 64-Bit-Zusatzmodule ersetzt werden müssen. Offenbar will Adobe 64-Bit-Acrobat phasenweise – nur in bestimmten geografischen Regionen und nur als Option – einführen. Wir gehen jedoch davon aus, dass Acrobat 64-Bit bald für jedermann zur Verfügung und die 32-Bit-Version dann u. U. nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Quite Imposing Plus 5.2 verfügt über Plug-ins für 32-Bit- und 64-Bit-Acrobat und installiert die jeweils richtige Version. Ältere Plug-ins können nicht verwendet werden.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Dokuments scheint es sicher zu sein, dass Sie nicht beide Versionen – 32-Bit- und 64-Bit-Acrobat – installieren können. Für das Upgrade sind offenbar folgende Schritte auszuführen:

1. Deinstallieren Sie 32-Bit-Acrobat.
2. Installieren Sie 64-Bit-Acrobat.
3. Installieren Sie alle Zusatzmodule (die bislang installierten Zusatzmodule können nicht verwendet werden).

Das ältere Quite Imposing Plus-Zusatzmodul muss nicht deinstalliert werden. Doch wenn Sie es vor dem Upgrade von Acrobat deinstallieren, sollten Sie auf jeden Fall Ihre Seriennummer und Ihren persönlichen Code für die Neuinstallation zur Hand haben.

Fehlerbehebung, wenn Zusatzmodule nicht in Acrobat (Windows und Mac) angezeigt werden

Wir erhalten immer wieder Meldungen, dass das Zusatzmodul-Menü nicht angezeigt wird, selbst wenn Quite Imposing Plus installiert ist. Dieser Fall kann bei 64-Bit-Acrobat noch häufiger auftreten.

Oft liegt es an der Acrobat-Lizenzierung, über die wir keine Kontrolle haben. Da das Zusatzmodul überhaupt nicht geladen wird, können wir nicht einmal eine Meldung anzeigen, wenn dieser Fall eintritt. Hier finden Sie einige Tipps, wenn das Zusatzmodul-Menü nicht angezeigt wird. Diese Tipps gelten auch für Mac-Anwender.

- Wenn Sie sich bei Acrobat anmelden, funktioniert es beim ersten Mal möglicherweise ohne Zusatzmodule. Bitte beenden Sie Acrobat, und starten Sie es neu.
- Dieser Fall kann sogar bei einer erzwungenen Anmeldung eintreten, wenn Sie bereits angemeldet waren.
- Wenn die Acrobat-Lizenz nicht geprüft werden kann oder käuflich erworben wurde, wird Acrobat möglicherweise wie der kostenlose Acrobat Reader ausgeführt. Zusatzmodule werden nur bei einer Volllizenz von Acrobat geladen. Das können Sie prüfen, indem Sie das Tool „PDF bearbeiten“ in Acrobat aufrufen. Wenn es nicht zur Verfügung steht und nicht funktioniert, dann steht auch Quite Imposing Plus u. U. nicht zur Verfügung.
- Achten Sie beim Starten der App darauf, dass Sie keine Tasten wie die Umschalt- oder Strg-Taste drücken, da Zusatzmodule dadurch am Laden gehindert werden.
- Prüfen Sie die Einstellung „Nur zertifizierte Zusatzmodule verwenden“, die in den Acrobat-Einstellungen unter „Allgemein“ zu finden ist. Möglicherweise müssen Sie nach unten zu „Programmstart“ scrollen. Das Kontrollkästchen „Nur zertifizierte Zusatzmodule verwenden“ muss DEAKTIVIERT sein. (Hinweis: Ignorieren Sie „Zurzeit im zertifizierten Modus“, weil diese Information irreführend ist.)

Unterstützung für geschützten Modus (Windows)

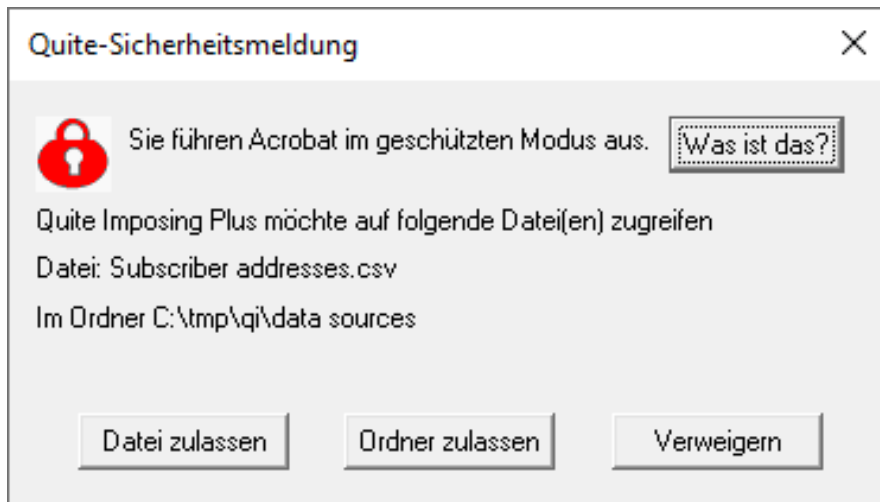
Hinweis: Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Dokuments hatte Adobe den geschützten Modus noch nicht auf Mac-Plattformen hinzugefügt.

In Acrobat 5.2 wird die Unterstützung für den geschützten Modus in Acrobat auf Windows-Plattformen hinzugefügt. Wir würden Ihnen empfehlen, den geschützten Modus zu deaktivieren, wenn Sie mit einer älteren Version arbeiten, oder ein Upgrade auf Acrobat 5.2 vorzunehmen. Wenn Sie versuchen, mit einer älteren Version von Quite Imposing Plus zu arbeiten, werden Sie größere Probleme haben. Sie werden beispielsweise nicht in der Lage sein, Lizenzinformationen zu speichern, Einstellungen zu speichern oder Automatisierungssequenzen zu verwenden.

Seit 2020 bietet Acrobat die Option „Geschützter Modus“ unter Windows. Jetzt verwendet Acrobat diese Option standardmäßig bei Neuinstallationen, was sich letztendlich auf die meisten Windows-Nutzer auswirken wird. Sie soll Schutz vor *unbekannten Bedrohungen* für Ihren Computer bieten. Da diese Option Acrobat daran hindert, viele Dateien zu öffnen, können bei Zusatzmodulen, einschließlich Quite Imposing Plus, Fehler auftreten. Version 5.2 verfügt über einen „Plug-in-Broker“, der es ermöglicht, dass Quite Imposing Plus um Zugriff bietet, wobei die Sicherheit uneingeschränkt beibehalten wird.

Dieser Broker wird mit Quite Imposing Plus installiert und automatisch verwendet, wenn Sie in den geschützten Modus schalten. Aktiviert bzw. deaktiviert wird der geschützte Modus in den Einstellungen von Acrobat unter „Sicherheit (erweitert)“. Suchen Sie im Abschnitt „Sandbox-Schutz“ nach der Option „Geschützten Modus beim Start aktivieren“.

Beim erstmaligen Öffnen einer Datei ist der geschützte Modus nicht involviert. Problematisch wird es, wenn die Datei in einer weiteren Acrobat-Sitzung erneut geöffnet werden muss. Beispielsweise wenn Sie den gleichen Seitenhintergrund oder die gleiche Datenquelle wie zuvor verwenden möchten. Dann sehen Sie möglicherweise folgende Eingabeaufforderung:



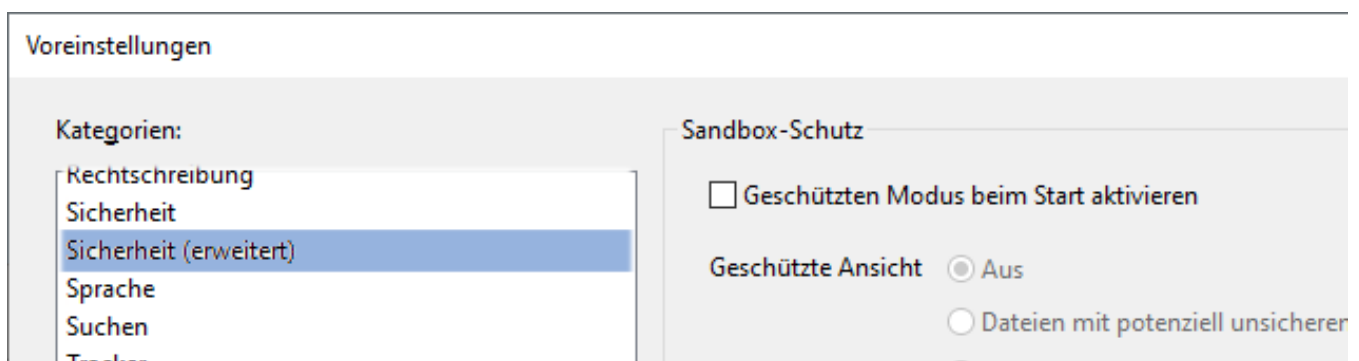
Solange Sie den Zugriff erwarten, können Sie ihn zulassen. Sie können den Zugriff auf die Datei oder auf alle Dateien in einem Ordner zulassen. Der zugelassene Zugriff bleibt gespeichert, bis Sie Acrobat beenden.

Der Zugriff auf einen Ordner gilt nicht für die darin befindlichen Unterordner, für die der Zugriff separat gestattet werden muss. Wir empfehlen Ihnen, den Zugriff auf Ordner nicht zuzulassen, in denen andere Arten von Dateien, wie Desktop oder Dokumente, gespeichert sein können. Dieser Zugriff kann gesperrt werden.

Deaktivieren des geschützten Modus

Bitte führen Sie folgende Schritte aus, um den geschützten Modus zu deaktivieren. Wenn Sie ihn zum Ausführen einer älteren Version von Quite Imposing Plus deaktivieren, möchten Sie ihn u. U. vor dem Öffnen einer PDF-Datei aus dem Internet oder einem E-Mail-Anhang aktivieren.

1. Gehen Sie zu den Acrobat-Einstellungen, und wählen Sie den Befehl **Bearbeiten > Einstellungen > Allgemein**.
2. Machen Sie einen Bildlauf durch die Liste links, bis Sie **Sicherheit (erweitert)** finden.
3. Suchen Sie nach der Option **Geschützten Modus beim Start aktivieren**.
4. Vergewissern Sie sich, dass diese Option **deaktiviert** ist.



Was schützt der geschützte Modus?

Der geschützte Modus und die Folgen, die das Aktivieren und Deaktivieren dieses Modus hat, können schwer zu verstehen sein. Diese Funktion kann von Adobe jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Hier nur eine kurze Erklärung.

- Der „geschützte Modus“ ist eine Art „Sandbox“, d. h. ein isolierter, von der Systemumgebung abgeschotteter Bereich. Sandbox-Funktionen sind heute in vielen Apps, vor allem in Webbrowsern, zu finden. Eine Sandbox schützt vor **unbekannten Bedrohungen**.
- Eine „unbekannte Bedrohung“ ist eine Art Angriff auf Ihren Computer durch einen Computervirus oder eine Malware. Das bedeutet, dass jemand in Zukunft versuchen könnte, Ihren Computer zu „hacken“. Wir wissen jedoch nicht, wie dieser Angriff erfolgen wird. Hacker finden immer wieder neue Angriffsmöglichkeiten.
- Hacker wollen auf Dateien und Daten auf Ihrem Computer zugreifen, um sie zu beschädigen oder mit anderen Hackern zu teilen.
- Eine Art Angriff besteht darin, etwas, das so harmlos wie eine Webseite oder eine PDF-Datei aussieht, an Ihren Computer weiterzuleiten. Alle Browser und Acrobat sind so konzipiert, dass sich so harmlos aussehende Dateien überhaupt keinen Zugang zu Ihrem Computer verschaffen können.
- Dennoch gab es in der Vergangenheit Bugs („Sicherheitslücken“), durch die sich Angreifer trotzdem einen Zugang verschaffen konnten. Die Bugs wurden behoben (wenn Ihre Anwendung immer auf dem neuesten Stand ist). Trotzdem können wir uns gut vorstellen, dass es in Zukunft weitere Sicherheitslücken geben wird.
- Hinter einer Sandbox verbirgt sich die Idee, dass eine App nicht auf Dateien in Ihrem Computer zugreifen kann, selbst wenn ein Angreifer bzw. Hacker einen Bug findet.
- Also ist eine Sandbox eine Art doppelter Schutz (so als ob Sie die Tür abschließen UND Ihre Wertsachen verstecken).

Im geschützten Modus kann Acrobat nur auf die Dateien zugreifen, die Sie in der aktuellen Sitzung verwenden möchten, beispielsweise Dateien, die Sie öffnen möchten. Für Zusatzmodule wie Quite Imposing Plus, die bereits von Ihnen verwendete Dateien (erneut) verwenden möchten (wie eine PDF-Datei, die als Hintergrund verwendet wird, oder eine CSV-Datenquelle), ist das ein großes Problem. Ab Version Quite Imposing Plus 5.2 können Sie also vom geschützten Modus profitieren und diese Dateien trotzdem verwenden, indem Sie die Zugriff auf diese Dateien zulassen.